

- 4 Ach hättest du doch nicht an das Russland gedacht,
Und hättest mit den Preussen den Frieden gemacht,
So wärest du ja Kaiser geblieben
Und hättest behalten deinen Thron.
- 5 Da kamen die stolzen Franzosen daher,
Wir Deutschen, wir fürchten uns nicht.
Wir stehen so fest wie die Mauer
Und wanken und weichen ja nicht.
- 6 Wir legen die Waffen nicht wieder
Bis Deutschland ist ganz wieder in Ruh.
Die Franzosen, die müssen retiiieren
Nach Frankreich wohl ohne Strümpf und Schuh.

Ein einßerß belinblud Lind.

Riesenbeck

Texte v. Frau Verl.- 80 Jahre

Melodie: Bruder v. Fr V.-65 J
ges. um 1870

Aufn. & Bringem. / Scheifes

1930

M. M. 1 = 80

W. 3686

Wir sitzen hier so fröhlich beisammen und haben uns einander so lieb. Wir erheitern uns einander das Leben; Ach wenn es doch immer so blieb!

Kö 293

1. Wir sitzen hier so fröhlich beisammen
Und haben uns einander so lieb.
Wir erheitern uns einander das Leben;
Ach wenn es doch immer so blieb!
2. Es kann ja nicht immer so bleiben
Hier unter dem wechselnden Mond;
Der Krieg muss den Frieden vertreiben,
Im Kriege bleibt keiner verschont.
3. Napoleon, du Schustergeselle,
Du sitztest ja nicht fest auf dem Thron,
In Deutschland regiertest du so strenge,
In Russland bekamst du deinen Lohn.

fr. II.

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.
Münster i. W., Domplatz 20.